

# Neuigkeiten aus der Welt der Palliativmedizin



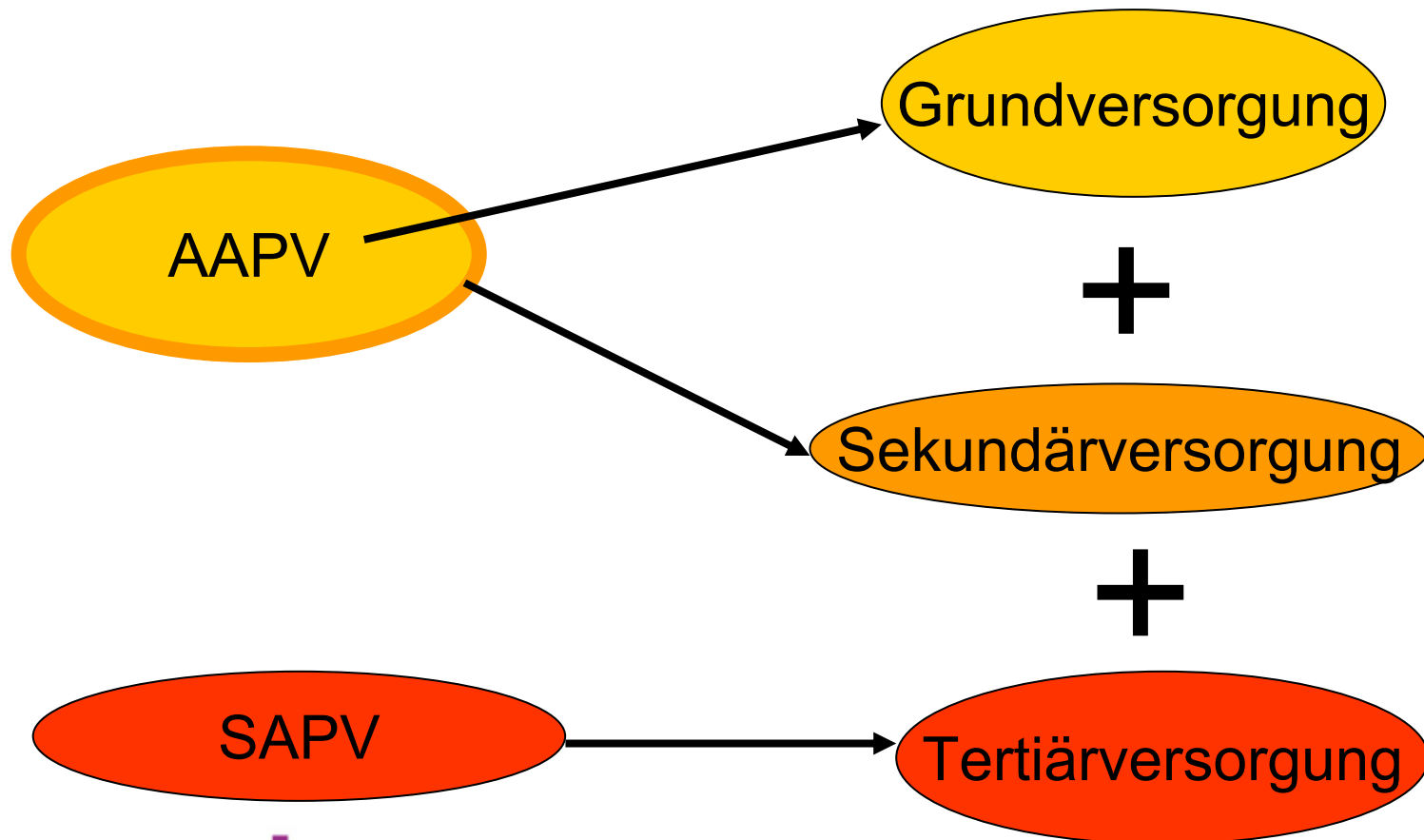
- >> Sicherung der palliativmedizinischen Versorgung in Essen
- >> Vernetzung von palliativmedizinischen Angeboten
- >> 24 h Beratungshotline für Ärzte und Pflegefachkräfte
- >> Aus- und Fortbildung von Ärzten und Pflegefachkräften

# >> Netzwerk Palliativmedizin Essen

## >> Organisationsformen



### Ambulante palliative Versorgung

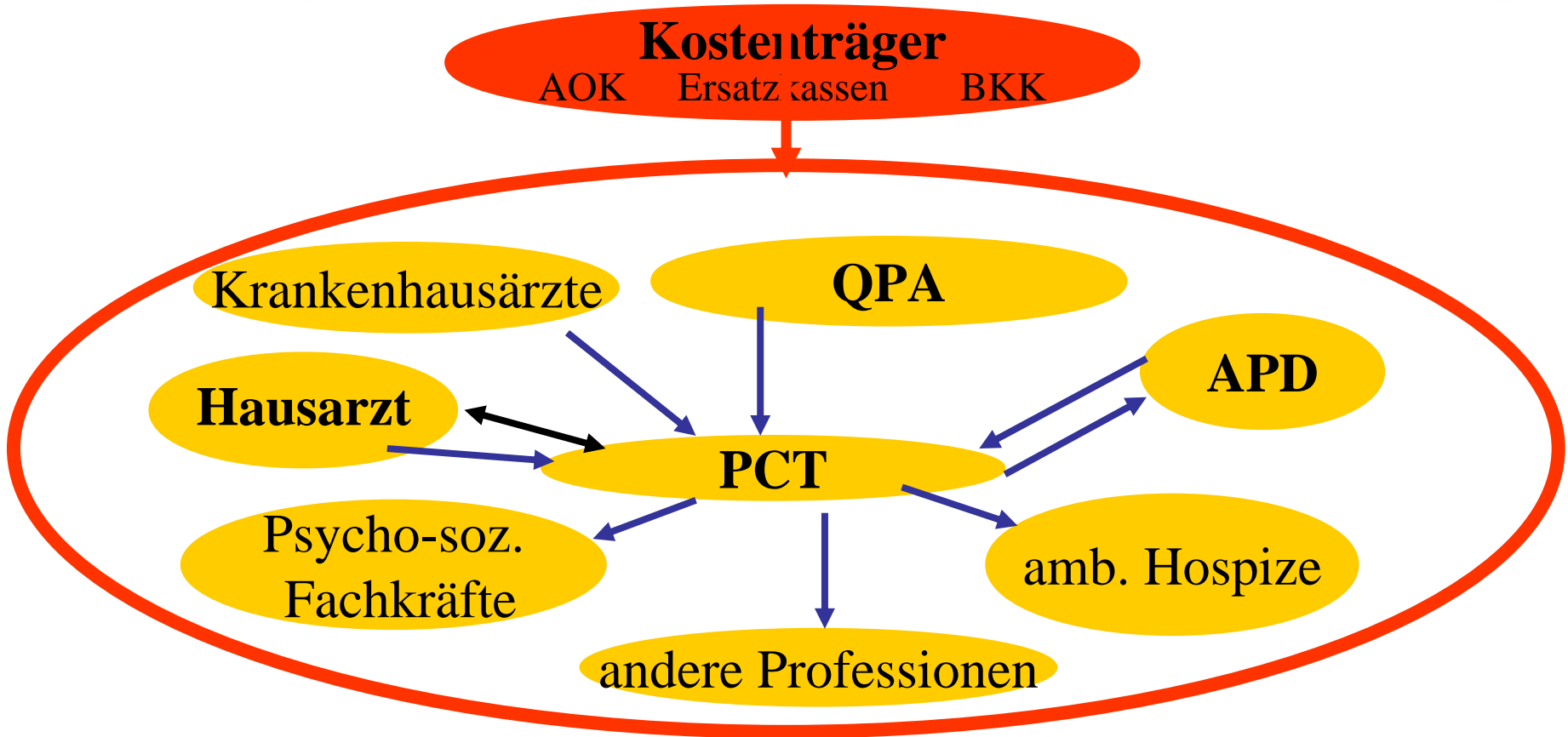


# >> Netzwerk Palliativmedizin Essen

## >> Organisationsformen



### Spezialisierte amb. palliativmedizinische Versorgung



**Kooperiert** →

**fordert an** →

**finanziert** →

- >> Komplexes Symptomgeschehen
  - >> ausgeprägte Schmerzen
  - >> ausgeprägte neurologische/psychiatrische/psychische Symptomatik
  - >> ausgeprägte respiratorische/kardiale Symptomatik
  - >> ausgeprägte gastrointestinale Symptomatik
  - >> ausgeprägte ulzerierende/exulzerierende Wunden/Tumore
  - >> ausgeprägte urogenitale Symptomatik



- >> Beratung von Betroffenen und Hausärzten
- >> Koordination der Versorgung
- >> führen eines Behandlungsplanes  
vorbeugendes Krisenmanagement, Bedarfsinterventionen
- >> Symptomlinderung durch medizinische Behandlung
  - >> Medikamente
  - >> apparative Behandlungsmaßnahmen (Schmerzpumpe)
- >> Symptomlinderung durch palliativpflegerische Leistungen
- >> Einbeziehung weiterer Berufsgruppen und Ehrenamtlicher



# Essener Palliativausweis (Mantelseite)

## Essener Palliativausweis

**Herausgeber:** Gesundheitskonferenz der Stadt Essen,  
Hospizarbeit Essen e.V. und Netzwerk Palliativmedizin Essen

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

### Folgende Dokumente liegen vor:

Patientenverfügung:  ja  nein

Vorsorgevollmacht:  ja  nein

### Dokumente sind hinterlegt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Wichtige Kontaktpersonen

Nächster Ansprechpartner:

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

Gerichtlich bestellter Betreuer:

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

Palliativ Care Team: \_\_\_\_\_

Notarzt: 112 \_\_\_\_\_

Hausarzt: \_\_\_\_\_

Pflegedienst: \_\_\_\_\_

Seelsorge: \_\_\_\_\_

Ambulantes Hospiz: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Essener Palliativausweis (Innenseite)

**Palliativmedizinische Hauptdiagnose**  
(Fortschreitende Erkrankung, die zum Tode führt):

---

---

---

---

**Besonderheiten / Bemerkungen**  
(z.B. Allergien, Unverträglichkeiten):

---

---

---

---

**Bedarfsmedikation zur Verabreichung durch den Notarzt:**

---

---

---

---

**Eine Herz-Lungen-Wiederbelebung lehne ich ab.**

ja  nein

**Auch unabhängig von Wiederbelebungsmaßnahmen lehne ich eine Intubation / künstliche Beatmung ab.**

ja  nein

**Ich wünsche trotzdem eine bestmögliche Behandlung meiner Symptome!**

**Datum/Unterschriften/Stempel:**

\_\_\_\_\_  
Patient / gesetzl. Betreuer

\_\_\_\_\_  
Arztpraxis \*\* oder Klinikarzt \*\*

Mögliche Konsequenzen aus den oben festgelegten Regelungen wurden zwischen Patienten und Arzt besprochen.

# Neue NPE Seminarräume

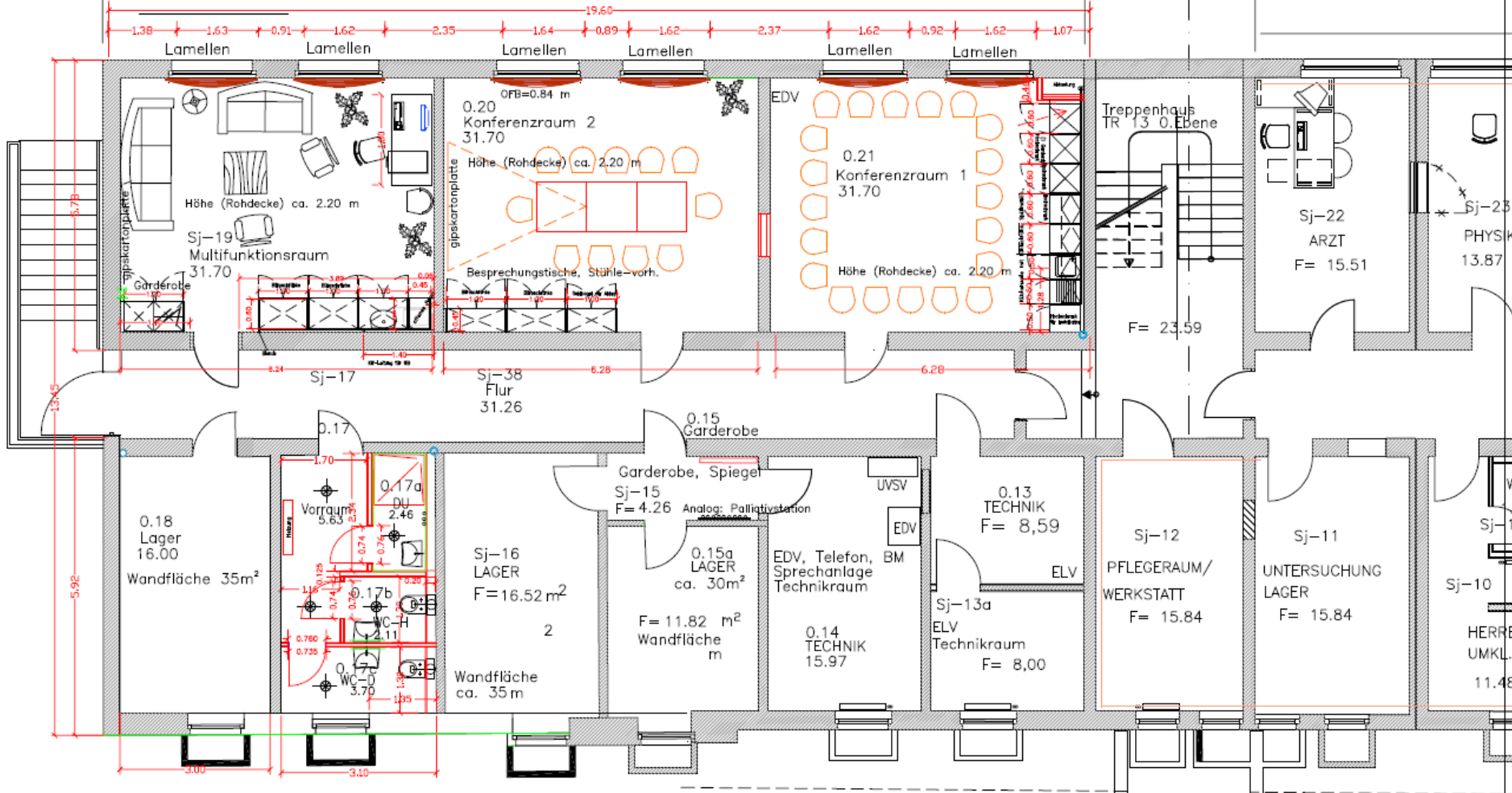


03/02/2010



ATZ-AMBULANTES TUMORZENTRUM ESSEN  
 GRUNDRISS SOCKELGESCHOSS (0.Ebene)  
 Ausbau von drei Räumen im ATZ

M 1:75



INTERNATIONALE ENTWICKLUNG DER  
SCHWENKARBEIT UND PALLIATIVE CARE



03/02/2010

Workshop und Symposium



Wie viel Onkologie braucht die Palliativmedizin, wie viel Palliativmedizin braucht die Onkologie?

Bilanz eines konstruktiven Dialoges  
nach fünf Jahren Palliativmedizin  
an den Kliniken Essen-Mitte

Die Workshops (WS) A und B wenden sich gezielt an überwiegend onkologisch oder palliativ-medizinisch tätige Ärzte mit dem Ziel der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten des jeweils anderen Fachgebietes.

Der Workshop C wendet sich an alle Berufsgruppen, die Palliativpatienten betreuen. Es werden exemplarische Fallbeispiele zu verschiedenen Schwerpunktthemen bearbeitet.

Die Inhalte von Impulsvorträgen werden anhand von Patientenbeispielen vertieft.

Freitag, 23.04.2010, 14.00 – 18.15 Uhr Workshops  
(15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause)

#### WS A

##### Refresher Onkologie für Palliativmediziner

Michael Stahl/Susanne Stevens/Andreas Koziorowski/  
Carsten Buchholz

#### WS B

##### Refresher Palliativmedizin für onkologisch tätige Ärzte

Martin Dreyhaupt/Eva Lagemann/Hermann Kerscher/  
Volker Mattukat

#### WS C

##### Multiprofessionelles Fallseminar Palliative Care

Marianne Kloke/Brigitte Luckei/ Günter Korb/Karin  
Trienkens/Ute Becker

18:30 Uhr:

##### Rückblick auf fünf Jahre Palliativmedizin an den Kliniken Essen-Mitte

Festakt mit anschließendem gemeinsamem  
Abendessen

Uhrzeit	Symposium
	Samstag, 24.04.2010,
09.00	Begrüßung der Teilnehmer, S. Seeber
09.15 - 09.45	<b>Sinnggebung des Todes: das Verständnis des Todes in Philosophie und Theologie</b> J. Doetsch
09.45 - 10.15	<b>Ziel Erhalt der Lebensqualität: paraneoplastische Syndrome erkennen und behandeln.</b> Th. Günnewig
10.15 - 11.45	<b>Gemeinsame Aufgabe: Umgang mit Fatigue, Anorexie und Kachexie im klinischen Alltag</b> M. Kloke
11.45 - 12.15	***Pause mit Imbiss ***
12.15 - 12.45	<b>Noch Neuland: Konzepte zur Linderung von psychiatrischen Symptomen bei Tumorerkrankungen</b> H. Kappauf
12.45 - 13.15	<b>Ethischer Konflikt: der absolute Therapiewunsch des Patienten contra das (Ge-)wissen des Therapeuten</b> M. Stahl
13.15 - 13.45	<b>Notwendige Frage: Indikation tumorspezifischer Therapien auf einer Palliativstation</b> B. Alt-Epping
13.45 - 14.00	<b>Zusammenfassung und Verabschiedung</b> H. Wilke





Volkshochschule  
Essen

npe

Netzwerk  
Palliativmedizin  
Essen

# „Schmerz – ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis“

Eine internationale Definition  
und was aus ihr für Diagnose  
und Therapie folgt

**2010**  
**Mittwoch, 10. März**  
**19.00 Uhr**

Volkshochschule, Burgplatz 1

Die Veranstaltung ist kostenfrei,  
eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

